

**DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) Nr. 889/2012 DER KOMMISSION****vom 27. September 2012****zur Änderung des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 669/2009 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf verstärkte amtliche Kontrollen bei der Einfuhr bestimmter Futtermittel und Lebensmittel nichttierischen Ursprungs****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 882/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 über amtliche Kontrollen zur Überprüfung der Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts sowie der Bestimmungen über Tiergesundheit und Tierschutz<sup>(1)</sup>, insbesondere auf Artikel 15 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Verordnung (EG) Nr. 669/2009 der Kommission<sup>(2)</sup> enthält Bestimmungen für verstärkte amtliche Kontrollen, die bei der Einfuhr von Futtermitteln und Lebensmitteln nichttierischen Ursprungs gemäß Anhang I der genannten Verordnung („die Liste“) an den Orten des Eingangs in die in Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 882/2004 aufgeführten Gebiete durchzuführen sind.
- (2) Gemäß Artikel 2 der Verordnung (EG) Nr. 669/2009 wird die Liste regelmäßig — und zwar mindestens vierteljährlich — aktualisiert, wobei zumindest Daten aus den in diesem Artikel genannten Quellen heranzuziehen sind.
- (3) Die Häufigkeit und Relevanz der im Rahmen des Schnellwarnsystems für Lebens- und Futtermittel (RASFF) gemeldeten Lebensmittelvorfälle, die Ergebnisse der vom Lebensmittel- und Veterinäramt in Drittländern durchgeführten Auditbesuche sowie die vierteljährlichen Berichte über Sendungen von Lebens- und Futtermitteln nichttierischen Ursprungs, die die Mitgliedstaaten der

Kommission gemäß Artikel 15 der Verordnung (EG) Nr. 669/2009 vorlegen, machen deutlich, dass die Liste geändert werden sollte.

- (4) Insbesondere zeigen die genannten Quellen für Sendungen mit *Brassica oleracea* („Chinesischer Brokkoli“) aus China ein Maß an Nichtübereinstimmung mit den einschlägigen Sicherheitsvorschriften auf, das die Einführung verstärkter amtlicher Kontrollen rechtfertigt. Für solche Sendungen sollte daher ein Eintrag in die Liste aufgenommen werden.
- (5) Im Interesse der Einheitlichkeit und Klarheit der EU-Rechtsvorschriften sollte Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 669/2009 durch den Wortlaut im Anhang der vorliegenden Verordnung ersetzt werden.
- (6) Die Verordnung (EG) Nr. 669/2009 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (7) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 669/2009 erhält die Fassung des Anhangs der vorliegenden Verordnung.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am dritten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab dem 1. Oktober 2012.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 27. September 2012

*Für die Kommission*

*Der Präsident*

José Manuel BARROSO

<sup>(1)</sup> ABl. L 165 vom 30.4.2004, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. L 194 vom 25.7.2009, S. 11.

## ANHANG

## „ANHANG I

**Futtermittel und Lebensmittel nichttierischen Ursprungs, die verstärkten amtlichen Kontrollen am benannten Eingangsort unterliegen**

Futtermittel bzw. Lebensmittel (vorgesehener Verwendungszweck)	KN-Code <sup>(1)</sup>	Ursprungsland	Gefahr	Häufigkeit von Waren- und Nämlichkeits- kontrollen (%)
Haselnüsse (in der Schale oder geschält)  (Futter- und Lebensmittel)	0802 21 00; 0802 22 00	Aserbaidschan (AZ)	Aflatoxine	10
— Erdnüsse, in der Schale	— 1202 41 00	Brasilien (BR)	Aflatoxine	10
— Erdnüsse, geschält	— 1202 42 00			
— Erdnussbutter	— 2008 11 10			
— Erdnüsse, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht	— 2008 11 91; 2008 11 96; 2008 11 98			
(Futter- und Lebensmittel)				
<i>Brassica oleracea</i> (sonstige genießbare Kohlarten der Gattung <i>Brassica</i> , „Chinesischer Brokkoli“) <sup>(13)</sup>  (Lebensmittel — frisch oder gekühlt)	ex 0704 90 90	China (CN)	Pestizidrückstände, analysiert nach Multirückstandsmetho- den auf der Grundlage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstandsmetho- den <sup>(14)</sup>	10
Getrocknete Nudeln  (Lebensmittel)	ex 1902	China (CN)	Aluminium	10
Pomelos  (Lebensmittel — frisch)	ex 0805 40 00	China (CN)	Pestizidrückstände, analysiert nach Multirückstandsmetho- den auf der Grundlage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstandsmetho- den <sup>(11)</sup>	20
Tee, auch aromatisiert  (Lebensmittel)	0902	China (CN)	Pestizidrückstände, analysiert nach Multirückstandsmetho- den auf der Grundlage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstandsmetho- den <sup>(10)</sup>	10
— Spargelbohnen ( <i>Vigna unguiculata</i> spp. <i>sesquipedalis</i> )	— ex 0708 20 00; ex 0710 22 00	Dominikani- sche Republik (DO)	Pestizidrückstände, analysiert nach Multirückstandsmetho- den auf der Grundlage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstandsmetho- den <sup>(2)</sup>	20
— Bittergurke ( <i>Momordica charantia</i> )	— ex 0709 99 90; ex 0710 80 95			

Futtermittel bzw. Lebensmittel (vorgesehener Verwendungszweck)	KN-Code <sup>(1)</sup>	Ursprungsland	Gefahr	Häufigkeit von Waren- und Nämlichkeits- kontrollen (%)
— Paprika (Gemüsepaprika und andere Sorten) ( <i>Capsicum</i> spp.)  — Auberginen/Melanzani  (Lebensmittel — frisches, gekühltes oder gefrorenes Gemüse)	— 0709 60 10; ex 0709 60 99; 0710 80 51; ex 0710 80 59  — 0709 30 00; ex 0710 80 95			
— Orangen (frisch oder getrocknet)  — Pfirsiche (ausgenommen Nektarinen)  — Granatäpfel  — Erdbeeren  (Lebensmittel — frisches Obst und Gemüse)	— 0805 10 20; 0805 10 80  — 0809 30 90  — ex 0810 90 75  — 0810 10 00	Ägypten (EG)	Pestizidrückstände, analysiert nach Multirückstandsmetho- den auf der Grundlage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstandsmetho- den <sup>(7)</sup>	10
Paprika (Gemüsepaprika und andere Sorten) ( <i>Capsicum</i> spp.)  (Lebensmittel — frisch, gekühlt oder gefroren)	0709 60 10; ex 0709 60 99; 0710 80 51; ex 0710 80 59	Ägypten (EG)	Pestizidrückstände, analysiert nach Multirückstandsmetho- den auf der Grundlage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstandsmetho- den <sup>(12)</sup>	10
— Erdnüsse, in der Schale  — Erdnüsse, geschält  — Erdnussbutter  (Futter- und Lebensmittel)	— 1202 41 00  — 1202 42 00  — 2008 11 10	Ghana (GH)	Aflatoxine	50
Curryblätter ( <i>Bergera/Murraya</i> <i>koenigi</i> )  (Lebensmittel — frische Kräuter)	ex 1211 90 85	Indien (IN)	Pestizidrückstände, analysiert nach Multirückstandsmetho- den auf der Grundlage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstandsmetho- den <sup>(5)</sup>	50
— <i>Capsicum annuum</i> , ganz  — <i>Capsicum annuum</i> , gemahlen oder sonst zerkleinert	— 0904 21 10  — ex 0904 22 00	Indien (IN)	Aflatoxine	20

Futtermittel bzw. Lebensmittel (vorgesehener Verwendungszweck)	KN-Code <sup>(1)</sup>	Ursprungsland	Gefahr	Häufigkeit von Waren- und Nämlichkeits- kontrollen (%)
— getrocknete Früchte der Gattung <i>Capsicum</i> oder der Gattung <i>Pimenta</i> , ganz, ausgenommen Gemüsepaprika ( <i>Capsicum annuum</i> )	— 0904 21 90			
— Curry (Paprikaerzeugnisse)	— 0910 91 05			
— Muskatnüsse ( <i>Myristica fragans</i> )	— 0908 11 00, 0908 12 00			
— Muskatblüte ( <i>Myristica fragans</i> )	— 0908 21 00, 0908 22 00			
— Ingwer ( <i>Zingiber officinale</i> )	— 0910 11 00, 0910 12 00			
— <i>Curcuma longa</i> (Gelbwurz)	— 0910 30 00			
(Lebensmittel — getrocknete Gewürze)				
— Erdnüsse, in der Schale	— 1202 41 00	Indien (IN)	Aflatoxine	20
— Erdnüsse, geschält	— 1202 42 00			
— Erdnussbutter	— 2008 11 10			
— Erdnüsse, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht	— 2008 11 91; 2008 11 96; 2008 11 98			
(Futter- und Lebensmittel)				
Futtermittelzusatzstoffe und -vormischungen	ex 2309; 2917 19 90; ex 2817 00 00; ex 2820 90 10; ex 2820 90 90; ex 2821 10 00; ex 2825 50 00; ex 2833 21 00; ex 2833 25 00; ex 2833 29 20; ex 2833 29 80; ex 2835; ex 2836; ex 2839; 2936	Indien (IN)	Cadmium und Blei	10
(Futtermittel)				
Okra	ex 0709 99 90	Indien (IN)	Pestizidrückstände, analysiert nach Multirückstandsmetho- den auf der Grundlage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstandsmetho- den <sup>(2)</sup>	50
(Lebensmittel — frisch)				
Muskatnüsse ( <i>Myristica fragans</i> )	— 0908 11 00, 0908 12 00	Indonesien (ID)	Aflatoxine	20

Futtermittel bzw. Lebensmittel (vorgesehener Verwendungszweck)	KN-Code <sup>(1)</sup>	Ursprungsland	Gefahr	Häufigkeit von Waren- und Nämlichkeits- kontrollen (%)
Muskatblüte ( <i>Myristica fragans</i> )  (Lebensmittel — getrocknete Gewürze)	— 0908 21 00, 0908 22 00			
Wassermelonenkerne ( <i>egusi</i> , <i>Citrullus lanatus</i> ) und daraus hergestellte Erzeugnisse  (Lebensmittel)	ex 1207 70 00; ex 1106 30 90; ex 2008 99 99	Nigeria (NG)	Aflatoxine	50
— <i>Capsicum annuum</i> , ganz  — <i>Capsicum annuum</i> , gemahlen oder sonst zerkleinert  — getrocknete Früchte der Gattung <i>Capsicum</i> oder der Gattung <i>Pimenta</i> , ganz, ausgenommen Gemüsepaprika ( <i>Capsicum annuum</i> )  (Lebensmittel — getrocknete Gewürze)	— 0904 21 10  — ex 0904 22 00  — 0904 21 90	Peru (PE)	Aflatoxine und Ochratoxin A	10
Paprika (außer Gemüsepaprika) ( <i>Capsicum</i> spp.)  (Lebensmittel — frisch)	ex 0709 60 99	Thailand (TH)	Pestizidrückstände, analysiert nach Multirückstandsmetho- den auf der Grundlage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstandsmetho- den <sup>(2)</sup>	10
— Korianderblätter  — Basilikum ( <i>Ocimum</i> <i>basilicum</i> ) und indisches Basilikum ( <i>Ocimum</i> <i>tenuiflorum</i> )  — Minze  (Lebensmittel — frische Kräuter)	— ex 0709 99 90  — ex 1211 90 85  — ex 1211 90 85	Thailand (TH)	Salmonellen <sup>(6)</sup>	10
— Korianderblätter  — Basilikum ( <i>Ocimum</i> <i>basilicum</i> ) und indisches Basilikum ( <i>Ocimum</i> <i>tenuiflorum</i> )  (Lebensmittel — frische Kräuter)	— ex 0709 99 90  — ex 1211 90 85	Thailand (TH)	Pestizidrückstände, analysiert nach Multirückstandsmetho- den auf der Grundlage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstandsmetho- den <sup>(4)</sup>	20
— Spargelbohnen ( <i>Vigna unguiculata</i> spp., <i>sesquipedalis</i> )  — Auberginen/Melanzani  — Kohlgemüse  (Lebensmittel — frisches, gekühltes oder gefrorenes Gemüse)	— ex 0708 20 00; ex 0710 22 00  — 0709 30 00; ex 0710 80 95  — 0704; ex 0710 80 95	Thailand (TH)	Pestizidrückstände, analysiert nach Multirückstandsmetho- den auf der Grundlage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstandsmetho- den <sup>(4)</sup>	50

Futtermittel bzw. Lebensmittel (vorgesehener Verwendungszweck)	KN-Code <sup>(1)</sup>	Ursprungsland	Gefahr	Häufigkeit von Waren- und Nämlichkeits- kontrollen (%)
— Gemüsepaprika ( <i>Capsicum annuum</i> )  — Tomaten/Paradeiser  (Lebensmittel — frisches, gekühltes oder gefrorenes Gemüse)	— 0709 60 10; 0710 80 51  — 0702 00 00; 0710 80 70	Türkei (TR)	Pestizidrückstände, analysiert nach Multirückstandsmetho- den auf der Grundlage von GC-MS und LC-MS oder nach Einzelrückstandsmetho- den <sup>(8)</sup>	10
Getrocknete Weintrauben (Lebensmittel)	0806 20	Usbekistan (UZ)	Ochratoxin A	50
— Erdnüsse, in der Schale — Erdnüsse, geschält — Erdnussbutter — Erdnüsse, in anderer Weise zubereitet oder haltbar gemacht  (Futter- und Lebensmittel)	— 1202 41 00 — 1202 42 00 — 2008 11 10 — 2008 11 91; 2008 11 96; 2008 11 98	Südafrika (ZA)	Aflatoxine	10

<sup>(1)</sup> Sind nur bestimmte Erzeugnisse mit demselben KN-Code Kontrollen zu unterziehen und ist dieser Code in der Warennomenklatur nicht weiter unterteilt, so wird der KN-Code mit dem Zusatz ‚ex‘ wiedergegeben (beispielsweise ‚ex 1006 30‘: Sollte nur für Basmatireis zum unmittelbaren menschlichen Verzehr gelten).

<sup>(2)</sup> Insbesondere Rückstände von: Acephat, Methamidophos, Triazophos, Endosulfan, Monocrotophos, Methomyl, Thiodicarb, Diafenthion, Thiamethoxam, Fipronil, Oxamyl, Acetamid, Indoxacarb, Mandipropamid.

<sup>(3)</sup> Insbesondere Rückstände von: Amitraz, Acephat, Aldicarb, Benomyl, Carbendazim, Chlorfenapyr, Chlorpyrifos, CS<sub>2</sub> (Dithiocarbamate), Diafenthion, Diazinon, Dichlorvos, Dicofof, Dimethoat, Endosulfan, Fenamidon, Imidacloprid, Malathion, Methamidophos, Methiocarb, Methomyl, Monocrotophos, Omethoat, Oxamyl, Profenofos, Propiconazol, Thiabendazol, Thiacloprid.

<sup>(4)</sup> Insbesondere Rückstände von: Acephat, Carbaryl, Carbendazim, Carbofuran, Chlorpyrifos, Chlorpyrifos-Methyl, Dimethoat, Ethion, Malathion, Metalaxyl, Methamidophos, Methomyl, Monocrotophos, Omethoat, Profenofos, Prothiofos, Quinalphos, Triadimefon, Triazophos, Dicrotophos, EPN, Triforin.

<sup>(5)</sup> Insbesondere Rückstände von: Triazophos, Oxydemeton-Methyl, Chlorpyrifos, Acetamid, Thiamethoxam, Clothianidin, Methamidophos, Acephat, Propargit, Monocrotophos.

<sup>(6)</sup> Referenzmethode EN/ISO 6579 oder eine Methode, die gemäß Artikel 5 der Verordnung (EG) Nr. 2073/2005 der Kommission (ABl. L 338 vom 22.12.2005, S. 1) anhand dieser Methode validiert wurde.

<sup>(7)</sup> Insbesondere Rückstände von: Carbendazim, Cyfluthrin, Cyprodinil, Diazinon, Dimethoat, Ethion, Fenitrothion, Fenprothrin, Fludioxonil, Hexaflumuron, Lambda-Cyhalothrin, Methiocarb, Methomyl, Omethoat, Oxamyl, Phenthoat, Thiophanat-Methyl.

<sup>(8)</sup> Insbesondere Rückstände von: Methomyl, Oxamyl, Carbendazim, Clofentezin, Diafenthion, Dimethoat, Formetanat, Malathion, Procymidon, Tetradifon, Thiophanat-Methyl.

<sup>(9)</sup> Insbesondere Rückstände von: Carbofuran, Methomyl, Omethoat, Dimethoat, Triazophos, Malathion, Profenofos, Prothiofos, Ethion, Carbendazim, Triforin, Procymidon, Formetanat.

<sup>(10)</sup> Insbesondere Rückstände von: Buprofezin, Imidacloprid, Fenvalerat und Esfenvalerat (Summe der RS- und SR-Isomere), Profenofos, Trifluralin, Triazophos, Triadimefon und Triadimenol (Summe aus Triadimefon und Triadimenol), Cypermethrin (Cypermethrin einschließlich anderer Gemische seiner Isomerbestandteile (Summe aller Isomere)).

<sup>(11)</sup> Insbesondere Rückstände von: Triazophos, Triadimefon und Triadimenol (Summe aus Triadimefon und Triadimenol), Parathion-Methyl, Fenthoat, Methidathion.

<sup>(12)</sup> Insbesondere Rückstände von: Carbofuran (Summe), Chlorpyrifos, Cypermethrin (Summe), Cyproconazol, Dicofof (Summe), Difenoconazol, Dinotefuran, Ethion, Flusilazol, Folpet, Prochloraz, Profenofos, Propiconazol, Thiophanat-Methyl und Triforin.

<sup>(13)</sup> Gemüsekohl der Gattung *Brassica oleracea* L. convar. *Botrytis* (L.) Alef. var. *Italica* Plenck, Cultivar *albuglabra*. Auch als ‚Kai-Lan‘, ‚Gai-Lan‘, ‚Gailan‘, ‚Kailan‘ und ‚Chinese bare jielan‘ bekannt.

<sup>(14)</sup> Insbesondere Rückstände von: Chlorfenapyr, Fipronil, Carbendazim, Acetamid, Dimethomorph und Propiconazol.“